

Jahresexkursion der Geologischen Gruppe 2020

Ziel: Malta, Zeit: 15. – 22. April 2020

Hinweise für die Maltaexkursion

Treffen am Flughafen:

Der Abflug der Gruppe, soweit mit einzelnen Teilnehmern nicht anders abgesprochen, erfolgt am **15. April um 11:00 Uhr** mit der Lufthansa ab Flughafen Hamburg. Pro Teilnehmer kann ein Stück Gepäck mit einem Gewicht bis zu 21 Kilo eingchecked werden. Es wird empfohlen sich ca. zwei Stunden vor Abflug am Flughafen einzufinden. **Einchecken erfolgt am Lufthansaschalter unter Vorlage des bei der Anmeldung angegebenen Ausweises.** Dabei wird auch das Gepäck aufgegeben.

Nach einem kurzen Zwischenstopp in Frankfurt trifft die Gruppe gegen 16:25 Uhr am Flughafen Valetta ein und wird dort mit dem Bus zu unserem **Hotel Topas in Buggiba** gebracht. In diesem Hotel bleiben wir für den gesamten Aufenthalt und werden dort auch Frühstück und Abendessen einnehmen (im Preis enthalten, ebenso wie Bus, Flug und Eintrittsgelder). Das Hotel hat einen Außen- und Innenpool.

Exkursion

Die diesjährige Reise führt uns nach Malta und Gozo, bekannt für ihre lange Geschichte aber auch für sehr schöne Aufschlüsse von Kalksteinen aus dem Miozän und Oligozän. Wir werden uns daher näher mit dieser Gesteinsart beschäftigen und dabei ihre Ablagerungsbedingungen erforschen, wobei auch ausreichend Zeit zum Fossiliensammeln bleibt. Daneben beschäftigen uns ihre Eigenschaften als Bausteine sowie die Hydrogeologie der Inseln und deren Tektonik.

Wie in vorherigen Jahren befassen wir uns natürlich neben der Geologie auch mit der lokalen Geschichte, die hier bis ins Neolithikum zurück reicht.

Das Wetter auf Malta im April ist weitgehend trocken, die Durchschnittstemperatur beträgt 16° C. Leichte Regenkleidung, eine wärmere Jacke für die Abende, Wanderstöcke (falls persönlich erforderlich) und festes Schuhwerk sollten mitgebracht werden. Diejenigen, die den Innenpool im Hotel benutzen möchten, sollten auch an Schwimmzeug denken. Unsere Wanderungen werden kurz sein (bis zu 1 km Abstand vom Bus), aber teils durch steileres Gelände führen.

Am 16. April um 9:00 Uhr fahren wir in die Hauptstadt Valetta, deren Altstadt ein Weltkulturerbe ist. Wir sehen uns die historische Altstadt unter (obligatorischer) lokaler Führung an und beschäftigen uns mit den Kalksteinbauten in alter, restaurierter und neuer Bauweise. Vor der Rückfahrt zum Hotel bleibt auch etwas Zeit für eigene Erkundungen.

Am 17. April geht es um 9:00 Uhr an die Westküste von Malta, wo wir uns miozäne Gesteine ansehen. Hier gibt es auch Gelegenheit zum Fossilsammeln. Auf dem Rückweg am Nachmittag halten wir in der St. Paul's Bucht zu einem Spaziergang auf einer ehemaligen Römerstraße, wobei wir gut den Einfluss der Geologie auf die Landschaft (Kalkstein über Tonstein) sowie etliche historische Bauwerke aus der Nähe sehen können.

Der 18. April ist der Südküste von Malta gewidmet. Nach einer Übersicht auf der Höhe des Dingli-Kliffs geht es weiter zu den neolithischen Tempeln Haqar Qim und zur blauen Grotte mit oligozänen Kalksteinen. Zum Abschluss folgt ein Besuch des Limestone Heritage Zentrums.

Am 19. April sind wir ganztägig auf der Nachbarinsel Gozo. Nach einem kurzen Halt an der Nordküste geht es weiter zum (ehemaligen) Blauen Fenster, welches 2017 eingestürzt ist. Dort gibt es erneut Gelegenheit zum Fossilsammeln. Anschließend können wir unsere Funde mit der Sammlung im Gozo Nature Museum vergleichen. Zum Abschluss halten wir in Victoria, der größten Stadt auf Gozo.

Am 20. April fahren wir zum idyllischen Hafen Marsaxlokk an der Ostküste. In den benachbarten Buchten gibt es erneut viel geologisch Interessantes zu sehen.

Am letzten vollen Tag auf Malta sehen wir uns das Zentrum der Insel rings um die alte Stadt Medina an. Dort werden wir auch unser Abschlussessen einnehmen.

Rückflug nach Hamburg

Am 22. April um 12:40 Uhr (Abflug) geht unser Flieger (Lufthansa) wieder zurück nach Hamburg, wo unsere Landung für 18:35 Uhr geplant ist.